



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/077/2018 / öffentlich**

Räumliche Änderungen im Kindergarten St. Monika Gehlenberg

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	14.03.2018
Verwaltungsausschuss	11.04.2018

Beschlussvorschlag:

Die Beanstandungen des Arbeitsmedizinischen Dienstes im Kindergarten St. Monika Gehlenberg werden behoben (Klemmschutz Türen, Verkleinerung Zwischenräume Treppe, Sicherheitsfolie Fenster, Sprossenwand und Befestigungen Decke Bewegungsraum). Die finanzielle Abwicklung erfolgt über den laufenden Haushalt 2018.

Der Kindergarten St. Monika Gehlenberg erhält einen Wickelbereich, einen Container und neues Mobiliar in den Gruppenräumen. Da es sich um notwendige außerplanmäßige Ausgaben handelt, übernimmt die Stadt Friesoythe die entsprechenden Kosten in Höhe von insgesamt 13.839,70 €, wie vertraglich vereinbart.

Außerdem werden der Personal- und der Materialraum hergerichtet. Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt 2018. Für die Möblierung des neuen Gruppenraumes werden 2.975,00 € bereitgestellt.

Die Kirchengemeinde wird aufgefordert, ebenfalls Mittel beim Bistum Osnabrück zu beantragen. Diese sind vorrangig einzusetzen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Die Kirchengemeinde St. Prosper Gehlenberg beantragt mit Schreiben vom 01.03.2018 einen Zuschuss zur Herrichtung der Räumlichkeiten im Kindergarten St. Monika.

Zunächst hat der Arbeitsmedizinische Dienst bei seiner Inspektion folgende Dinge beanstandet, die kurzfristig behoben werden müssen:

1. alle Türen im Kindergarten sind mit Klemmschutz zu versehen,
2. Zwischenräume an der Treppe zur Galerie sind zu verkleinern,
3. die Fenster der Galerie sind mit Sicherheitsfolie abzusichern,
4. im Bewegungsraum sind Sprossenwand und Befestigungen an der Decke nicht normgerecht.

Insbesondere aus Sicherheitsgründen sind die genannten Beanstandungen zu beheben. Eine genaue Kostenaufstellung liegt aufgrund der Kürze der Zeit nicht vor.

Das Landesjugendamt hat im Februar ebenfalls eine Überprüfung des St. Monika Kindergartens Gehlenberg durchgeführt. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass die Wickeltische nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die Kirchengemeinde St. Prosper wird daher einen neuen Wickelbereich im vorhandenen Sanitärraum schaffen. Hierbei handelt es sich um eine Spezialanfertigung. Entsprechend des vorliegenden Angebotes belaufen sich die Kosten auf 2.023,00 € (inkl. Mehrwertsteuer).

Neben den zwei Krippengruppen gibt es derzeit 2,5 Kindergartengruppen (Kleingruppe ganztags). Diese wurden durch das Landesjugendamt genehmigt. Nach der örtlichen Begehung wurde festgestellt, dass für die Kleingruppe kein eigener Gruppenraum vorhanden ist. Dieser ist auf Anweisung des Landesjugendamtes unverzüglich einzurichten. Die Kirchengemeinde/der Kindergarten ist davon ausgegangen, dass eine Empore für die Kleingruppe ausreichend ist. Dies sei in der Vergangenheit bestätigt worden.

Um einen Gruppenraum für die Kleingruppe vorübergehend herzurichten, soll kurzfristig der

Personalraum umgestaltet werden. Das Personal wird im Materialraum untergebracht. In diesen Räumlichkeiten sind Maler- und Bodenbelagsarbeiten notwendig. Die Kosten werden über den ordentlichen Haushalt abgerechnet. Sanitärräume müssen nicht zusätzlich hergerichtet werden, vorhandene Einrichtungen sind für alle Gruppen ausreichend.

Die Materialien sollen in einem Container gelagert werden. Dieser kann gebraucht zu einem Preis von 6.045,20 € erworben werden. Für die Herrichtung des Standorte werden 1.011,50 € veranschlagt.

Darüber hinaus ist das Mobiliar in den Gruppenräumen nicht kindgerecht. Nach Aussage des Landesjugendamtes sind Tische und Stühle zu hoch/groß. Dies sollte ebenfalls angepasst werden. Die Kindergartenleitung berichtet, dass das Mobiliar bereits 45 Jahre alt ist.

Für das kommende Kindergartenjahr 2018/2019 liegen bereits 19 Kindergartenanmeldungen für die dritte Gruppe vor, sodass diese aufgestockt werden muss. Die Größe des umgestalteten Personalraumes ist dafür ausreichend.

Über eine langfristige Lösung wird sich die Kirchengemeinde unter Berücksichtigung des zukünftigen Bedarfes Gedanken machen.

Die Verwaltung schlägt vor, den geplanten Maßnahmen der Kirchengemeinde zuzustimmen und die Kosten zu übernehmen. Bei der geplanten Übergangslösung wurde seitens der Kirchengemeinde nach günstigen und schnell umsetzbaren Lösungen gesucht. Der Vertrag zwischen der Stadt Friesoythe und der Kirchengemeinde (s. Anlage) sieht vor, dass die Stadt die Differenz zwischen den Ein- und Ausgaben trägt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und zeitlich wie sachlich unabweisbar sind. Sie bedürfen der Zustimmung der Stadt, wenn sie über den Zuschuss hinaus zu einem Fehlbetrag führen. Die Kirchengemeinde sollte dazu aufgefordert werden, ebenfalls Mittel beim Bistum Osnabrück zu beantragen.

Die Renovierungs- und Instandhaltungskosten belaufen sich auf ca. 7.500,00 €, die in den Haushaltsplan des Kindergartens aufgenommen werden.

Die Aufwendungen sollen zunächst über den genehmigten städtischen Haushalt abgewickelt werden. Ggf. sind, abhängig von den Planungen zum kommenden Kindergartenjahr, zusätzliche Mittel in einem Nachtrag bereitzustellen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 24.314,70 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter P1.365000.004 / 431800
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Antrag Kostenübernahme St. Monika Gehlenberg 01.03.2018

Vertrag zwischen der Stadt Friesoythe und der Kath. Kirchengemeinde St. Prosper 1994

In Vertretung

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin